

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung
und Wirtschaft
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Wien, am 04.01.2017

Die Veterinärmedizinische Universität Wien nimmt zu den Fragen 1, 2 und 4 der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 11341/J-NR/2016 betreffend „Antikorruptionsmaßnahmen“ zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

1) Gibt es eine interne Revision im Ministerium (bzw. in dessen Beteiligungen und Ausgliederungen, siehe Tab. 1) und wenn ja, wo ist sie organisatorisch angesiedelt? (siehe Empfehlung 3561)

Ja, an der Veterinärmedizinischen Universität Wien gibt es eine interne Revision, die organisatorisch als Stabsstelle bei der Rektorin angesiedelt ist.

2) Gibt es im Ministerium (bzw. in dessen Beteiligungen und Ausgliederungen, siehe Tab. 1) einen schriftlichen Verhaltenskodex, der unter anderem Regelungen bezüglich Interessenkonflikten, Befangenheit, Geschenkkannahme oder Verhalten bei Einladungen enthält? (siehe Empfehlung 341)

Ja, die Veterinärmedizinische Universität Wien hat eine Antikorruptions-Richtlinie: (https://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/v/z/mitteilungsblatt/richtlinien/Richtlinie_Antikorruption_2013-11-13.pdf).

Weiters hat sie eine Richtlinie zu Ethik in Wissenschaft und Forschung:

(https://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/v/z/mitteilungsblatt/richtlinien/GoodScientificPractice_20140131.pdf)

4) Ist in Ihrem Ministerium (bzw. in dessen Beteiligungen und Ausgliederungen, siehe Tab. 1) durchgehend das Vier-Augen-Prinzip umgesetzt? (siehe Empfehlung 350)

Ja, an der Veterinärmedizinischen Universität Wien ist durchgehend das Vier-Augen-Prinzip umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen



Ao.Univ.Prof.Dr. Petra Winter

